

Projektleitung: Niklas Wiskandt, M.A.

Typologie für unterwegs

Lernpodcasts zu Themen und Methoden der linguistischen Typologie

Kurz und knapp

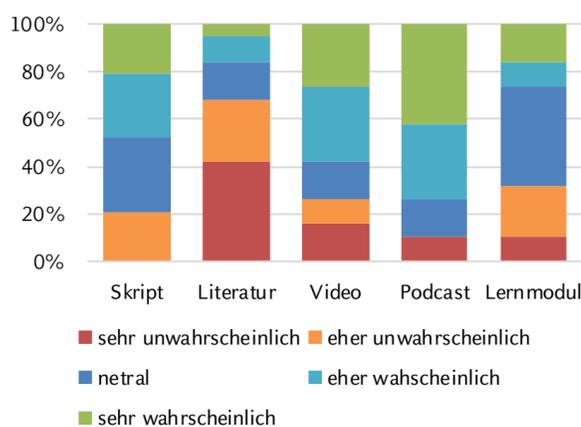
Das Projekt produziert Audiopodcasts zu verschiedenen Themen und Methoden der linguistischen, insbesondere morphosyntaktischen Typologie, die regelmäßig Gegenstand der Lehre im Studiengang Linguistik sind. Die Podcasts werden anhand des Feedbacks der Studierenden optimiert und anschließend als OER veröffentlicht.

Ausgangslage

Obwohl das Angebot morphosyntaktischer und typologischer Aufbauseminare in jedem Semester anders aussieht, treten regelmäßig ähnliche Bedarfe zur Wiederholung typologischer Grundwissens auf. Zudem erscheint es nicht sinnvoll, die typologische Arbeitsmethodik in jedem Seminar neu und anders zu vermitteln.

Auf der anderen Seite äußerten Studierende im Kontext der Rückkehr von der Online- in die Präsenzlehre, dass sie gern weiterhin digitale Formate nutzen würden, um den Lernerfolg in der Präsenzlehre zu erhöhen.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die folgenden Formate zur Grundlagenfestigung nutzen werden? (SoSe 21, n=19)



Projektziele

Das Projekt soll ...

- ein Format für Wissenserwerb und Wiederholung anbieten, das zum eigenverantwortlichen Arbeiten motiviert
- zu einer gemeinsamen Grundlage inhaltlich verwandter Lehrveranstaltungen beitragen
- die Vorbereitung von Lehrveranstaltungen entlasten, um mehr Energie in die Kontaktzeit investieren zu können
- Anregungen von Studierenden umsetzen

Output: 12 Podcasts – Länge 15-25 min

- Bundle 1: Methoden der morphosyntaktischen Typologie – 4 Podcasts – z.B.:
 - Sampling
 - Arbeit mit Grammatiken
- Bundle 2: Grundlagenthemen der syntaktischen Typologie – 4 Podcasts – z.B.:
 - Linking und Alignment
 - Voice-Systeme
- Bundle R: Typologie der romanischen Sprachen – 4 Podcasts (entstanden zu Beginn der Förderzeit am Institut für Romanistik)

Einsatz

- Bundle 1: Methodenerwerb im praktischen Teil typologischer Seminare
- Bundles 2/R: Wissenserwerb zu Beginn von Aufbauseminaren; begleitende Wiederholung von Basiswissen

Aufbau der Podcasts

Der Aufbau der einzelnen Podcasts folgt einem konsistenten Schema mit Wiedererkennungswert für die Studierenden. Dieses berücksichtigt, dass Studierende in Aufbauseminaren unterschiedliche Wissensstände mitbringen, und dass die Podcasts in verschiedenen Lehrveranstaltungen einsetzbar sein sollen.



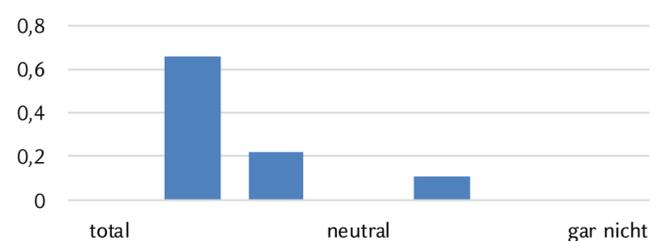
Arbeitsprozess



- Schritt 1: Erstellung des Skripts
- Schritt 2: Feedbackschleife mit anderen Lehrenden
- Schritt 3: Produktion der ersten Version
- Schritt 4: Einsatz des Podcasts bzw. Bundles in einem Seminar; Feedback durch die Studierenden
- Schritt 5: Überarbeitung auf Grundlage des Feedbacks und Produktion der finalen Version

Feedback & Learnings

Wie hilfreich fanden Sie die Podcasts inhaltlich? (Bundle 1, 07/2022)



Positiv

- + hohe Nutzungsrate (>80%)
- + lernfreundliche Struktur
- + gut verständliche Wortwahl
- + Hervorhebung von Schlüsselbegriffen
- + angenehme Länge



Negativ (✓ = in Überarbeitung berücksichtigt)

- Inhalte schon bekannt
- zu viel „Stille“ ✓
- Sprache nicht ausreichend inklusiv ✓
- technische Nutzungsoptionen zu unflexibel (✓)
- keine Bildspur (✓ im Rahmen eines parallelen Projekts)



Nächste Schritte

- Überarbeitung der letzten Podcasts auf der Grundlage studentischen Feedbacks
- tontechnische Vereinheitlichung
- Veröffentlichung unter CC-BY-Lizenz



Fazit

Die erstellten Materialien werden ausreichend angenommen. Die inhaltliche Planung der Podcasts findet Zuspruch. Die Überarbeitung auf der Grundlage studentischen Feedbacks erweist sich als deutlich aufwändiger als eingeplant, aber nichtsdestoweniger äußerst sinnvoll.

